

Landesverband Bibliotheken SH e.V.: Neuer Vorstand gewählt

Rendsburg, 03. Februar 2026

Der Landesverband Bibliotheken SH e.V. startet mit einem neuen Vorstand ins Jahr 2026. Gewählt wurde dieser auf der ordentlichen Mitgliederversammlung am 05. Dezember 2025. Die Veranstaltung fand erstmals im neuen Haus von Bibliotheken SH am Standort Rendsburg statt, das seit September 2025 alle Abteilungen der Dienstleistungszentrale Bibliotheken SH unter einem Dach vereint.

Zum ersten Vorsitzenden wurde erneut Hans-Joachim Grote gewählt, Innenminister a.D. des Landes Schleswig-Holstein und langjähriger Bürgermeister der Stadt Norderstedt. Unterstützt wird er von Carsten Hillgruber als zweitem Vorsitzenden, der ebenfalls wiedergewählt wurde, und Britta Lang, Beate Raudies, Anette Röttger, Dr. Philipp Salamon-Menger, Alexandra Waßong, Marc Ziertmann sowie Oke Simons, Direktor Bibliotheken SH, der geschäftsführendes Mitglied ist.

Hans-Joachim Grote übernimmt damit seit 2016 zum vierten Mal in Folge den Vorsitz und betont: „Ich bin dankbar für das Vertrauen der Mitglieder und freue mich darauf, gemeinsam mit dem neuen Vorstand und der Geschäftsstelle spannende Impulse für das Bibliothekswesen in Schleswig-Holstein zu setzen.“

Zentrale Tätigkeiten des Landesverbandes Bibliotheken SH im Jahr 2025 waren die Umsetzung eines neuen Fördermodells für die öffentlichen Bibliotheken im Land sowie der Umzug der Dienstleistungszentrale in einen ausgebauten ehemaligen Kornspeicher unweit der Rendsburger Hochbrücke. Außerdem gab es im vergangenen Jahr Grund zum Feiern: Der Büchereiverein Schleswig-Holstein, der jetzt Landesverband Bibliotheken SH heißt, beging sein 30-jähriges Jubiläum.

Oke Simons, Direktor des Landesverbandes Bibliotheken SH, blickt optimistisch nach vorn: „Ein neuer Name, aktualisierte Förderkriterien rund um die Bibliotheksverträge, ein neues Fördermodell, das mit zusätzlichen Kennzahlen die Aufgabenbreite der Bibliotheken stärker berücksichtigt, und ein neues Haus, das alle Abteilungen der Dienstleistungszentrale Bibliotheken SH in einem Gebäude vereint, weisen in eine hoffnungsvolle Zukunft für die Qualität und Leistungsfähigkeit des schleswig-holsteinischen Bibliothekssystems.“

Hans-Joachim Grote benennt als neuer und alter Vorsitzender aber auch künftige Herausforderungen: „Die Digitalisierung entwickelt sich rasant weiter, und mit ihr verändern sich die Erwartungen an Bibliotheken. Neben dem Zugang zu Informationen gewinnen Fragen der Orientierung, Bewertung und Einordnung von Informationen an Bedeutung. Zugleich wird es immer wichtiger, Bibliotheken als Orte gesellschaftlicher Begegnung und demokratischer

Kultur zu stärken. Sie sind Räume, in denen unterschiedliche Menschen aufeinandertreffen, miteinander ins Gespräch kommen und Zugang zu gesicherten Informationen finden.“

Ein wichtiges Ziel des Landesverbands ist es außerdem, deutlich mehr Bibliotheken in Schleswig-Holstein als sogenannte Open Libraries zu etablieren. Aktuell gibt es neun Bibliotheken in Schleswig-Holstein, die als Open Library auch außerhalb der personalbesetzten Öffnungszeiten zugänglich sind.

Über den neuen Vorstand

- Hans-Joachim Grote, Vorsitzender
- Carsten Hillgruber, stellvertretender Vorsitzender
Stadtrat, Stadt Neumünster
- Britta Lang, Bürgermeisterin Gemeinde Mittelangeln
- Beate Raudies, Schleswig-Holsteinischer Landtag, SPD-Fraktion
- Anette Röttger, Schleswig-Holsteinischer Landtag, CDU-Fraktion
- Alexandra Waßong, Kreistag Pinneberg, CDU-Fraktion
- Marc Ziertmann, Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Verbände
- Dr. Philipp Salamon-Menger, Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, Leiter der Kulturabteilung
- Oke Simons, geschäftsführendes Mitglied
Direktor Bibliotheken SH

Hintergrund

Seit 1995 fördert und entwickelt der Landesverband Bibliotheken SH, ehemals Büchereiverein Schleswig-Holstein, das öffentliche Bibliothekswesen in Schleswig-Holstein mit dem Ziel einer flächendeckenden Medien- und Informationsversorgung aller Menschen im nördlichsten Bundesland. In den vergangenen drei Jahrzehnten haben sich die Rahmenbedingungen für Bibliotheken deutlich verändert. Längst sind sie mehr als nur Orte, an denen Bücher und andere Medien ausgeliehen werden. Bibliotheken sind Treffpunkte, Bildungsorte und kulturelle Zentren. Sie fördern Lesefähigkeit und Medienkompetenz, bieten Arbeits- und Lernräume, ermöglichen Begegnung, wirken der Vereinsamung im digitalen Zeitalter entgegen und eröffnen Chancen für lebenslanges Lernen. Als niedrighschwellige Einrichtungen stehen Bibliotheken allen Menschen unabhängig von Herkunft, Alter oder sozialem Hintergrund offen. Idealerweise stehen sie den Bürgerinnen und Bürgern als sogenannte Open Libraries auch über die personalbesetzten Öffnungszeiten hinaus als öffentlich zugängliche Räume zur Verfügung.

Kontakt:

Bibliotheken SH | Alte Kieler Landstraße 99 | 24768 Rendsburg

Lisa Behrendt, Öffentlichkeitsarbeit, Mail: behrendt@bibliotheken-sh.de